

Bericht der Westfalenpost, 11.04.2024

Leserbrief

CDU stellt sich selbst ein Armutszeugnis aus

Leserbrief zur Trierer Erklärung

Brilon: Mein Vater sah seine politische Heimat jahrzehntelang in der CDU, war ca. zwei Jahrzehnte lang Mitglied des Rates. Die heutige CDU, gemessen am aktuellen Abstimmungsverhalten bezüglich der Trierer Erklärung, würde er wohl nicht mehr wiedererkennen.

Die Briloner CDU beteiligt sich Anfang Februar am Aufruf zur Demonstration – für Freiheit, Demokratie, Respekt. Da sollten Menschenwürde und Menschenrechte impliziert sein.

Jetzt aber stellt sich die CDU im Rat gegen die Trierer Erklärung. So viel kognitive Dissonanz muss man erstmal aushalten. Welche der bei-

den konträren Haltungen soll nun von den BürgerInnen als aufrichtig und wegweisend verstanden werden?

In der Trierer Erklärung geht es um Freiheit, Demokratie und Menschenrechte – um genau die Werte, die in unserem Grundgesetz verankert sind. Und da steht nicht, die Würde der Deutschen sei unantastbar, sondern die der Menschen.

Was ist derzeit los mit Menschen in der CDU?

In Detmold, meinem heutigen Wohnort, war sich die CDU nicht zu schade, zur Demonstration am Tag der Menschenrechte ausdrücklich nicht aufzurufen, auch zur Kundgebung nach den Correctiv-

Enthüllungen kein Gesicht zu zeigen und schließlich in friedlicher Eintracht mit der AfD auch die Trierer Erklärung nicht mitzutragen.

Da hinterlässt auch die Stellungnahme der katholischen Bischöfe keine Wirkung – was ist das für ein armseliges großes C geworden?

Patriotismus muss doch Verfassungspatriotismus sein.

Den hätte ich von einer Partei, die sich christlich nennt, eindeutig erwartet. Wie kann es sein, dass eine unmissverständliche Abgrenzung nach Rechts dermaßen fehlt?

Damit ist die politische Heimat meines Vaters endgültig im Eimer. Gut, dass er das nicht mehr erleben muss.

Aber wird es nicht vielen Menschen genau so ergehen?

Die CDU muss sich entscheiden, wo sie tatsächlich ihren politischen Hauptgegner sieht.
Kornelia Baumgärtner, Detmold

Ihre Meinungsäußerung ist uns willkommen! Sie muss nicht dem Standpunkt der Redaktion entsprechen. Wir behalten uns das Recht vor, Einsendungen zu kürzen. Senden Sie Ihren Leserbrief bitte mit vollständigem Namen, Anschrift und Telefonnummer an:

Redaktion Brilon
Bahnhofstraße 14
59929 Brilon
E-Mail: brilon-wp@funkemedien.de